

beschide den alden gewerken ire teil widder anzuschiben verlihen were und ym sulche sine teil ydoch nicht widder werden mochte, mit forderm langen ynhalde ꝛ. Dorkegen antworten dy gewerken von der Hewerzceche, das dy gnante zceche unser gnedigen hern freyes geweßt und von Mattes Steiger ym sechsundsibentzigisten jare als vor irer gnaden freyes uffgenommen sey, des sy 5 sich mit dem geswornen leiher erbiten zu vollkommen, und hetten sulche zceche von der zzeit des uffnemens allewege, wy bergwerges recht ist, gebauwet ane Caspars rechte ansprache und nachfolge des rechten ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Had Mattes Steiger sulche zceche in unser gnedigen herren frien funden, dy von dem vorordenten und geswornen leyer in lehn empfangen und mitsampt sinen gewerken obir 10 gesaczte zzeit des bergrechten ane Caspar Schkolens addir seyenes gesellens^{a)} rechte insprache in bergloufftigen und bawlichem weßen erhaldden und kan das allis, als recht ist, beweissen, so ist er mit sinen gewerken nehir dorbey zu bleiben, dann yn Caspar durch sine gesaczte schult und anlage daran vorhindern moge. Hetten sy abir einch bergkgeczaw dy alden gewerken belangend uff sulchir zceche funden und yngenomen, geben sy yn, so sy des an yn begerten, billich widder.

15 65. (Die czeche in der herschafft frien gefunden, von dem vorordenten unnd geswornem leyher empfangen.)

Nochdem dy alden gewerken zu sent Margarethen und Agnißen uff dem Kulzerberge clage *fol. 31^b (114^b)* setzen zu den gewerken der Hellischin zceche, das sy yn zusage gethan hetten durch iren rathsmeister Andris Becker, sy wolten sy wissen laßen irer andern gewerken meynunge, ap sy ire zcechen 20 zu sulchin iren zcechen slaen wolten, des yn keyne antwert wurden, sundern ire zcechen durch sy ane iren bewust listiclichen uffgenommen weren, mit langem inhalde ꝛ. Darkegen setzen dy gewerken der Hellischin zcechen bekennende der zusage ires rathsmeisters, so er widder gein Czeitcz komen wurde, das sich lenger dann eyn jar vorzogen hette ꝛ., und Heintcz Lauwenhayn und Michel Broke hetten sulche zcechen in unsers hern von Nu[m]burg freyen funden, dy von dem vorordenten leiher 25 in lehn empfangen und noch bergwergks loufftigen obir bewerte und gesaczte zzeit des bergrechten ane ydermanß rechte insprache ynne gehabt und erhaldden, mit forderm und langem inhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Haben Heincz Lauwenhayn und Michel Broke sulche zcechen in der herschafft freyen funden, von dem vorordenten und geswornen leyer in lehn empfangen, dy mit iren mitgewerken in bergloufftigem und bawlichem weßen obir gesaczte zzeit des bergrechten ane der 30 alden gewerken rechte insprache erhaldden und konnen das, als recht ist, beweissen, so sind sy nehir dorbey zu bleiben, dann sy dy alden gewerken derselben zcechen des mit irer gesaczten clage verhindern mogen. Hette yn abir ymands zusage gethan und nicht gehalten, mochten sy yn dorumbe, aps ir gefallen were, mit rechte wol anreden.

35 66. (Lewterunge obir volfurten getzewg, das der nicht sulle unvorlegt volfurt sein. — Den spruch wider den getzewg geduldet unnd nicht zcu rechter zzeit gestrafft.)

Nochdem Caspar Seidensticker eyner lewterunge unsers nehstgethanen spruchs obir den *fol. 31^b (114^b)* volfurten geczewg Hanßen Schiringes gescheen^{a)} begeret mit vernuwunge unnsere erstgethanen spruches, des geschehnen geczewges und siner inrede widdir sulchin geczewg vormals gethan in meynunge, das Schiring den geczewg nicht unvorlegt verfuret habe, sundern er hette ym seyene insage widdir sulchin

40 64. a) siner gesellen B.
65. *Vergl. Urtel 68.*
66. a) *Urtel 56.*